

Niederschrift

über die Sitzung des Bau- Planungs- und Verkehrsausschusses

am Mittwoch, dem 02.06.2004

Folgende Tagesordnungspunkte werden behandelt:

I. Öffentlich

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 61 - 13 1674/2004 Rheinpromenade Emmerich am Rhein;
hier: Bericht der Deichschau Emmerich zum Stand der
Ausführungsplanung
- 3 Mitteilungen und Anfragen
- 4 Einwohnerfragestunde

Anwesend sind: Diks, Johannes
als Vorsitzender

Die Mitglieder: Bluhm, Lothar (für Mitglied Brouwer)
Brink ten, Johannes
Diekman, Rolf (für Mitglied Tapaß)
Faulseit, Michael
Hinze, Peter
Janssen, Hans-Willi
Struckhof, Dieter
Swienty, Rolf (für Mitglied Niemann)
Wernicke, Hans-Jörgen

Entschuldigt fehlen: Hövelmann, Gabriele
Jansen, Albert
Jessner, Udo
Sickelmann, Ute

Von der Verwaltung: Erster Beigeordneter Dr. Wachs
Herr Stangert
Frau Ohm (Schriftführerin)

Als Gast: Herr Vogt (Deichschau Emmerich)

Vorsitzender Diks eröffnet die öffentliche Sitzung um 17.05 Uhr und begrüßt die Anwesenden.
Gegen die Tagesordnung werden keine Bedenken erhoben.

I. **Öffentlich**

1 **Einwohnerfragestunde**

Es sind keine Einwohner anwesend.

2 **61 - 13 1674/2004 Rheinpromenade Emmerich am Rhein ;
hier: Bericht der Deichschau Emmerich zum Stand
der Ausführungsplanung**

Herr Vogt führt aus, dass die Deichschau eingeladen wurde über den Stand der Ausführungsplanung zu berichten. Es geht um die Ausführungsplanung für den Planungsabschnitt 2 für das Kernstück der Rheinpromenade für die Lose 6, 7 und 8. Das Los 6 beinhaltet den Spezialtiefbau. Die Arbeiten haben vor einigen Tagen begonnen. Das Los 7 beinhaltet den Auftrag der Stadt Emmerich - die Böschungssicherung an der Martinikirche -.

Das Los 8 umfasst die Mauer- und Stahlbetonarbeiten, die dann später am Los 6, an dem im Spezialtiefbau hergestellten Wand ausgeführt werden.

Die Ausführungsplanung für das Los 6 ist fertig und wurde der ausführenden Fa. Bilfinger & Berger übergeben.

Herr Vogt geht davon aus, dass gewünscht wird, die Änderungswünsche der Verwaltung im Bezug auf die festgestellte Planung in der Ausführungsplanung wieder zu finden.

Vorsitzender Diks merkt an, dass die Vorstellung der Zeitabschnitte interessant ist.

Lose 1 - 5

Es handelt sich um Arbeiten, die in den vergangenen Monaten ausgeführt worden sind und stehen kurz vor dem Abschluss stehen.

Los 1

ist das Querungsbauwerk am Garten Schleipen und die Ausführung der Mauer am Garten Schleipen. Diese Arbeiten werden noch ausgeführt.

Los 2

umfasst die Arbeiten am Rheinpark. Die Mauer ist bis auf die Abdeckung auf den Pfeilern weitgehend fertig.

Los 3

Tieferlegung der Fläche zwischen dem Pegelhaus und dem Rheinpark (auf Wunsch der Stadt). Hier ist das Rohgelände bereits sichtbar. Die Arbeiten werden in den nächsten 2 bis 3 Wochen abgeschlossen sein.

Die Lose 4 und 5

beinhalten die Verlegung der Druckrohrleitungen in der Straße. Hier haben die Stadtwerke und die Deichschau Rohre neu verlegt.

Davon haben die Stadtwerke und die Deichschau Rohre als Ersatz für die Leitung, die im Promenadenweg liegt, verlegt.

Los 6 - Spezialtiefbau

Für die Ausführung dieser Arbeiten war der Zeitraum von Juni 2004 bis Frühjahr 2005 vorgesehen. Die ausführende Fa. Bilfinger & Berger hat einen anderen zeitlichen Ausführungsvorschlag gemacht. Danach würden die Arbeiten, falls nichts unvorhergesehenes passiert, bis Ende Dezember 2004 fertiggestellt sein. Die ausführende Firma wird die Arbeiten an mehreren Stellen gleichzeitig ausführen. Im Los 6 ist auch das Sonderbauwerk Krantor, der Schiffsbug, und die Rampe am Schiffsbug und der Stadtsteiger enthalten.

Los 7

Arbeiten der Stadt an der Martinikirche haben bereits begonnen und werden voraussichtlich in diesem Jahr abgeschlossen werden.

Los 8

beinhaltet die Verkleidung der Wand (Verklinkerung), Herstellung des Stahlbetonkopfes auf der Wand, Lieferung der notwendigen mobilen Elemente und das gesamte Bauwerk Christoffeltor. Dieses Los ist in Vorbereitung, Submission ist im August. Mit den Arbeiten wird im September/Okttober begonnen und bis zum Frühjahr 2005 dauern.

Los 9

Herstellung des Deichverteidigungsweges und des Treidelpfades (Deichschau) .

Los 10

Herstellung der Oberflächen auf der Straße (Stadt).
Die Lose 9 und 10 werden gemeinsam ausgeschrieben.

Mit dem Los 9 endet für die Deichschau der Ausbau, so dass die Arbeiten bis 2005 im Bereich des Hochwasserschutzes abgeschlossen sein werden.

Für die zwei weiteren Lose (Stadt) - Oberflächengestaltung und Gestaltung im Bereich Martini/Kleiner Wall - würden die Arbeiten bis 2006 gehen.

Mitglied Struckhof wünscht Auskunft über die Kostenentwicklung.

Herr Vogt erwidert, dass Los 6 den Löwenanteil der Kosten beinhaltet. Die veranschlagte Summe für den Hochwasserschutz Emmerich von rd. 21,5 Mio. Euro für alle Maßnahmen wird eingehalten.

Vorsitzender Diks bezieht sich auf die Aussage von Herr Vogt, wonach die Deichschau bei Los 6 mit den Arbeiten bereits Ende des Jahres fertig sein wird und möchte wissen, ob die von der Stadt beauftragte Firma früher mit den Arbeiten beginnen und auch fertig sein wird. Herr Vogt antwortet, dass die Herstellung der Oberflächen unabhängig vom Los 6 ist. Wenn die Lose 6 und 8 fertig gestellt sind, muss die Deichschau den Deichverteidigungsweg (Los 9) fertigstellen, um den Hochwasserschutz in Betrieb nehmen zu können. Die Deichschau ist bestrebt, die Arbeiten in 2005 fertig zu stellen.

Vorsitzender Diks fragt die Verwaltung, ob unter diesen Umständen die Stadt früher fertig sein könnte.

Darauf erwidert Erster Beigeordneter Dr. Wachs, dass die Zusammenarbeit mit der Deichschau sehr eng ist und alles Weitere abzuwarten sei.

Die Frage vom Vorsitzender Diks lautet, falls die Deichschau einige Monate früher fertig ist, ob mit der Gestaltung der Rheinpromenade im Anschluss begonnen wird.

Erster Beigeordneter Dr. Wachs antwortet, vorbehaltlich der Zustimmung des Rates am 20.07.2004, kann mit den Arbeiten im Anschluss begonnen werden.

Herr Vogt teilt ergänzend mit, dass die Lose 8 und 9, die die Herstellung der Wege- und Straßenbefestigung Deichschau/Stadt beinhalten, sind voneinander abhängig und müssen zusammen geplant werden. Sobald die Ausschreibung für das Los 8 für die Stahlbeton- und Mauerarbeiten erfolgte, wird mit der Stadtverwaltung ein Zeitplan für den Ablauf der Straßenplanungen erarbeitet.

Weiter führt Vorsitzender Diks aus, dass in der vorangegangenen Sitzung angeregt wurde, Herrn Driessen die Möglichkeit zu geben, sich künstlerisch in die Gestaltung der Rheinpromenade einzubringen.

Herr Vogt erwidert, dass seitens der Deichschau keinerlei Schwierigkeiten bestehen. Er bittet darum, dass der Deichschau frühzeitig mitgeteilt wird, was und wo geplant wird. Er macht darauf aufmerksam, dass Herr Driessen einer der wenigen war, die gegen das Verfahren Einwendungen erhoben haben. Dadurch sind einige Monate Verzögerung im Ablauf entstanden.

Erster Beigeordneter Dr. Wachs berichtet, dass der Ausschuss in der vorletzten Sitzung aufgrund Ratseingabe von Herrn Driessen dieses Thema behandelt und positiv aufgenommen hat.

Erster Beigeordneter Dr. Wachs hat darauf hin Kontakt mit Herr Driessen aufgenommen. Es wurde vereinbart Termine festzulegen, in denen es darum gehen wird, den Ort, die Art des Kunstwerkes und den Preis festzulegen.

Mitglied Diekman möchte wissen, bis zur welchen Höhe an dem Bauabschnitt gearbeitet werden könnte, falls es Hochwasser geben sollte.

Darauf erwidert Herr Vogt, dass eine Arbeitsebene für die Herstellung der Wand gemacht werden muss, die etwa 2-2,5 m unter dem heutigen Gelände liegt. Das würde bedeuten, dass der Wasserstand nicht höher sein darf, als 6,00 - 6,50 m Pegelstand.

Die Lose 6 und 7 können unabhängig vom Hochwasser fertig gestellt werden.

Auf die Frage von Mitglied ten Brink führt Herr Vogt aus, dass das Gelände auf der Landseite des Kopfbalkens mit waagerechten Stäben angebracht wird, so dass der Durchblick auf den Rhein weitgehend frei sein wird.

Vorsitzendem Diks ist aufgefallen, dass der Bürgersteig im Bereich zwischen dem Wassertor

und Einfahrt Rewe-Center tief liegt und anschließend ansteigt und fragt an, warum das so ist.

Darauf erwidert Herr Vogt, dass es sich um den Aufstellbereich für Busse handelt.

Herr Vogt schlägt folgendes vor: wenn Los 6 - die Schlitzwand hergestellt sein wird, möchte die Deichschau den Bauausschuss zur einer Baustellenbegehung einladen. Entsprechender Termin wird noch mit dem Vorsitzenden und der Verwaltung abgestimmt.

Vorsitzender Diks bedankt sich bei Herrn Vogt für die Information.

Der Bau-, Planungs- und Verkehrsausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

3 Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen

1. Baustellenverkehrsführung
hier: Mitteilung vom Ersten Beigeordneten Dr. Wachs

Erster Beigeordneter Dr. Wachs berichtet, dass es bezüglich der Baustellenführung Irritationen gegeben hat.

Die aktuelle Situation wurde mit der Verwaltung vor Ort besichtigt und mit der Bauleitung die Verkehrsführung festgelegt. Dabei wurden 3 Gesichtspunkte besonders berücksichtigt. Es handelte sich um das Geschäft der Gastronomen, die Anwohner und die Verkehrssicherheit für Fußgänger und Radfahrer. Hierbei wurde die Lage der notwendigen Schilder festgelegt. Das Anbringen der Schilder übernahmen die Firmen, die entsprechend beauftragt worden sind, wobei ein Schild nicht korrekt abgedeckt wurde. Darüber wurde in der Zeitung berichtet. Dieser Mangel wurde sofort abgestellt.

Da die Arbeiten an der Rheinpromenade in Kürze beginnen werden und die Rheinpromenade nicht mehr erreichbar ist, hat die Verwaltung zusätzliche Hinweistafeln am Ortseingang aufstellen lassen.

2. Auswahl der Bäume für die Rheinpromenade
hier: Mitteilung von Mitglied Wernicke

Mitglied Wernicke fragt an, ob er eine Mitteilung machen kann. Dem wurde vom Vorsitzenden Diks zugestimmt.

Mitglied Wernicke teilt mit, dass er im Internet über die für die Rheinpromenade vorgesehenen ausländischen Bäume ausführliche Information gefunden hat. Danach werden die ausgewachsenen Bäume 15 - 20 m hoch und der Kronenbereich wird 10 - 12 m breit. Außerdem sind diese Bäume frostempfindlich und für die Einpflasterung ungeeignet. Erster Beigeordneter Dr. Wachs wird diese Angaben an den Landschaftsarchitekten weiter leiten.

Anfragen

1. Bahnübergänge in Hüthum und Elten
hier: Anfrage von Mitglied Wernicke

Mitglied Wernicke weist darauf hin, dass das Überqueren der beiden Bahnübergänge für die Autofahrer unzumutbar ist, da sie nach der Reparatur nur notdürftig ausgebessert wurden. Er bittet die Verwaltung auf die Bahn einzuwirken, dass die Bahnübergänge in einen ordnungsgemäß Zustand versetzt werden.

2. Parkbuchen in der Oelstraße
hier: Anfrage von Mitglied Struckhof

Mitglied Struckhof fragt an, ob die Parkbuchten anders gepflastert werden, so dass sie als solche deutlich ersichtlich sind.

3. Bau des Feuerwehrgerätehauses
hier: Anfrage von Mitglied Struckhof

Mitglied Struckhof erkundigt sich, ob beim Bau des Feuerwehrgerätehauses mit Verzögerung zu rechnen ist.

Erster Beigeordneter Dr. Wachs erwidert, dass dieses Thema im Vergabeausschuss ausführlich dargestellt wurde. Das Gerätehaus wird von einer städtischen Gesellschaft gebaut. Der notwendige Vertrag muss in einem Punkt noch geklärt werden. Er geht davon aus, dass in der nächsten Sitzung des Vergabeausschusses der Beschluss gefasst wird.

4. Irritationen 's-Heerenberger, Straße
hier: Anfrage vom Vorsitzenden Diks

Vorsitzender Diks bezieht sich auf Zeitungsbericht eines Lesers bezüglich Irritationen beim Ausbau der 's-Heerenberger Straße und erwartet eine Stellungnahme der Verwaltung.

Erster Beigeordneter Dr. Wachs erklärt, dass es bereits eine Presseerklärung bezüglich der Artikel gegeben hat. Es ist richtig, dass der Fußweg aufgenommen und geschottert wurde. Dabei haben die Stadtwerke festgestellt, dass noch eine Leitung verlegt werden muss. Nach Verlegung der Leitung ist der Fußweg nicht sachgemäß hergerichtet worden. Die Verwaltung und die ausführende Firma sind bemüht, die Behinderungen gering zu halten.

4 Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

Vorsitzender Diks schließt die öffentliche Sitzung um 17.45 Uhr.

Vorsitzender

Schriftführerin